

Invasive Neophyten

- verdrängen einheimische Pflanzenarten -
- gelten als zweitgrößte Gefährdung der Biologischen Vielfalt -
- teilweise Gefährdung für den Menschen -
- frühzeitige Bekämpfung spart Aufwand und Kosten → auf richtige Entsorgung achten! -
- einheimische Pflanzenarten ausbringen -

Orientalische Zackenschote (*Bunias orientalis*)

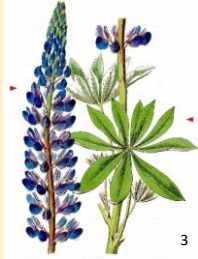
- mehr als zweimalige jährliche Mahd über längeren Zeitraum hinweg; Erstmahd mit Abschluss der Blüte vor Beginn der Samenreife, Folgemahd in der 1. Julihälfte
- Einzelpflanzen/ kleinere Bestände durch tiefes Ausstechen der Pfahlwurzeln bekämpfen → Nachbearbeitung über mehrere Jahre erforderlich



1
<https://www.pinterest.de/pin/11822017752066579/>

Vielblättrige Lupine (*Lupinus polyphyllus*)

- mindestens zweimalige Mahd (vor der Blüte und acht Wochen später) über 3–5 Jahre oder mehrmalige Beweidung deutlich vor der Zeit des Fruchtens Mitte Juli
- gezieltes Ausstechen von individuenschwachen Vorkommen



3
<https://www.i-flora.com/steckbriefe/stammbaum/art/show/lupinus-polyphyllus.html>

Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*)

- Samenentwicklung unterbinden durch regelmäßiges mähen vor der Blüte
- gezieltes Ausstechen von individuenschwachen Vorkommen
- Rhizome ausgraben
- mit lichtundurchlässiger Folie abdecken



5
<https://www.botanica-suisse.org/plants/kanadische-goldrute/>

Japanischer Staudenknöterich (*Reynoutria [Fallopia] japonica*)

- junge Triebe ausreißen
- Pflanzen mitsamt Wurzeln ausgraben
- regelmäßig abmähen
- kleinere Flächen über längere Zeit >2 Jahre mit lichtundurchlässiger Folie abdecken



7
<https://www.medianauka.pl/dostawiec>

Drüsige Kugeldistel (*Echinops sphaerocephalus*)

- mindestens zweimalige Mahd während der Vegetationsperiode zur Verhinderung der Samenbildung
- gezieltes Ausreißen der Pflanzen vor Blüte
- tiefes Ausstechen von Jungpflanzen, Einzelpflanzen oder kleineren Beständen mit einem Unkrautstecher, Nachbearbeitung über mehrere Jahre erforderlich



2
<https://www.shutterstock.com/image-photo/echinops-flower-isolated-on-white-background-749662189>

Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)

- **Vorsicht!! – Hautreizungen**
- Einzelpflanzen oder kleine Bestände im Frühjahr (spätestens Mitte April) oder im Herbst (Oktober bis Anfang November) durch Abstechen der Wurzel etwa 15 cm unterhalb der Erdoberfläche abtöten
- Abschneiden der Samenstände vor Samenreife und Entsorgung
- bei Nachkontrolle Notblüten entfernen



4
<https://www.greenbelly.co/pages/poisonous-plants-identification-guide>



Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*)

- vor der Samenreife im Frühjahr bis spätestens Juli bekämpfen
- gezieltes Ausstechen von individuenschwachen Vorkommen
- mindestens zweimalige Mahd (vor der Blüte und acht Wochen später) über 3–5 Jahre oder mehrmalige Beweidung deutlich vor der Zeit des Fruchtens Mitte Juli



6
<https://www.ile-de-chailiac.fr/en/vivaces/antes/>

Literaturhinweise

- <https://neobiota.bfn.de/>
- <https://www.bund.net/themen/tiere-pflanzen/invasive-arten/neophyten/>

Handout im Rahmen des Projektes:
„Insektenschutz in der Kommune: Beratung zur insektenfreundlichen Flächenpflege für Mehr Natur in Dorf und Stadt“

Abbildungen laut Quellenangaben



Natura 2000-Station
Gotha/Ilm-Kreis

NfGA
NATURFORSCHENDE
GESELLSCHAFT
ALTENBURG

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Das Projekt wird vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz gefördert.